

**Kanalverlegung Saarlandstraße  
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20135329

---

**ANTRAG**

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalumlegung „Saarlandstraße“ in Höhe von

**220.000 Euro  
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

## I. Begründung der Maßnahme

Die GAG plant eine Umstrukturierung und Neubebauung des Geländes „Christian-Weiss-Siedlung“ zwischen Zeller- und Sebastian-Bach-Straße im Stadtteil Süd. Der Kanal in der rechten stadteinwärts führenden Fahrbahn der Saarlandstraße zwischen Zeller- und Sebastian-Bach-Straße entwässert zurzeit jeweils in die Kanäle der Zeller-, Suppé- und Lannerstraße. Die vorhandenen Kanäle in diesen Straßen sollen im Zuge der Neubebauung überbaut werden. Aus diesem Grund muss die Fließrichtung des Kanals in der Saarlandstraße so geändert werden, so dass dieser anschließend in den Kanal in der Sebastian-Bach-Straße entwässert.

## II. Beschreibung der Maßnahme

Der Kanal in der Saarlandstraße stammt aus dem Jahr 1930 (DN 250 Steinzeug). Er wurde bereits im Jahr 2000 von der Suppé- bis zur Sebastian-Bach-Straße mit einem GFK-Inliner saniert.

Für die Fließrichtungsumkehr wird der alte Kanal auf einer Länge von rd. 96 Metern durch einen Kanal DN 300 aus Steinzeug in offener Bauweise ersetzt. Die vorhandenen Anschlüsse werden an den neuen Kanal umgeschlossen.

## III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse	145.000 €
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	27.400 €
Auffüllmaterial	9.600 €
Deponiekosten	24.600 €
Bodenuntersuchung und Beweissicherung	10.100 €
Sonstiges	<u>3.300 €</u>
<b>Gesamtkosten</b>	<b><u>220.000 €</u></b>

## IV. Mittelbedarf

<b>2013</b>	<b>220.000 €</b>
-------------	------------------

## V. Verfügbare Mittel

Die Mittel zur Zwischenfinanzierung stehen im Rahmen der Gesamtdeckung im Wirtschaftsplan 2013 zur Verfügung. Gemäß Auftrag vom 8.01.2013 werden die vollständigen Kosten dieser Kanalbaumaßnahme von der GAG übernommen.